
Jahresbericht der Präsidentin 2025

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen des Vereins OdA AMKTT im zweiten Vereinsjahr. Er dient primär der Information der Mitglieder, dokumentiert die wesentlichen Ereignisse, die erreichten Ziele sowie die Aussichten auf das Jahr 2026. Der Bericht ist von der DV zu genehmigen.

1. Vereinsstruktur und Mitglieder

1.1 Vorstand

Der Vorstand setzt sich im Jahr 2025 ab der 1. Delegiertenversammlung vom 30. April 2025 aus folgenden Personen zusammen:

- Präsidentin: Cornelia Grosswiler
- Vizepräsidentin: Carol Sommer, ehemals Seiler
- Neu gewählt in den Vorstand: Lorena With-Widmer, Martin Lippert
- Externe Beratung: Peter Rüschi, ab 1.1. bis 31.12.2025 zudem Geschäftsführung ad interim

1.2 Mitglieder

Ordentliche Mitglieder: 2 Mitglieder, der Homöopathie Verband Schweiz (HVS) und der Berufsverband Tierheilpraktiker*innen Schweiz (BTS)

Ausserordentliche Mitglieder: 2 Mitglieder, ab November 2025 die Anisana GmbH, die Fachschule für ganzheitliche Tierheilkunde, Thun, und ab Dezember 2025 Peter Rüschi, Embrach (Gönner)

2. Aktivitäten und Veranstaltungen

2.1 1. Delegiertenversammlung, Vorstandssitzungen und Thementreffen

Am 30. April 2025 fand die erste Delegiertenversammlung vor Ort in Baden-Dättwil in einer fröhlichen, aufgeräumten Stimmung statt. Neben den beiden Vorstandmitgliedern Cornelia Grosswiler (Präsidentin) und Carol Sommer (Vizepräsidentin), dem erweiterten Vorstand mit Lorena With und Martin Lippert sowie als Geschäftsführer a.i., Peter Rüschi, haben drei Delegierte der ordentlichen Mitglieder HVS und BTS teilgenommen. Die 2 Stimmen seitens HVS wurden durch Petra Blaser vertreten, die 5 Stimmen seitens BTS durch Rachel Nussbaumer und Barbara Tanner. Beat Hug war als Vertreter der Revisoren vor Ort.

Neben den ordentlichen Geschäften konnten mit der Vision, dem Leitbild und dem Vergütungsreglement wegweisende Dokumente verabschiedet werden. Erstmals galt es, die Mitgliederbeiträge festzulegen: CHF 200.00 pro Aktivmitglied der ordentlichen Mitglieder und CHF 500.00 für ausserordentliche Mitglieder. Neu in den Vorstand wurden Lorena With und Martin Lippert gewählt. Erfreulich, dass die Rechnung 2024 mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden konnte. Weitere Informationen können dem Protokoll der DV entnommen werden. Es ist auf der Website www.oda-amktt.ch verfügbar. Die Kosten für die Delegiertenversammlung wurden vom HVS übernommen. Herzlichen Dank für die neben dem Mitgliederbeitrag zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Der Vorstand und der externe Berater/Geschäftsführer a.i. Peter Rüschi trafen sich sechsmal zu jeweils dreistündigen Vorstandssitzungen, einmal vor Ort in Baden-Dättwil und fünfmal per Zoom. Die Protokollierung der Sitzungen erfolgte durch Peter Rüschi. Die vom Vorstand genehmigten Protokolle wurden jeweils der Vorsitzenden der Tierkommission des HVS, Sarina Brand, und dem Präsidenten des BTS, Beat Hug, z.K. zugeschickt. Neben den Sitzungen erfolgten nach Bedarf weitere Absprachen telefonisch, per Zoom oder ausnahmsweise vor Ort zu einzelnen Arbeitsbereichen.

2.2 Besondere Veranstaltungen

Workshop 2. Oktober 2025 in Baden-Dättwil

Die Erwartungen des Vorstands an den Workshop konnten erfüllt werden: immer einen Schritt näher auf dem Weg zu einer in der CH einheitlichen Bewilligungspraxis für selbstständig tätige Tierheilpraktikerinnen und Tierheilpraktiker.

Die vom Vorstand vorgegebenen Ziele (Information, Puls fühlen bei den Stakeholdern und mehr Mitglieder) konnten erreicht werden. Dies trifft mit Sicherheit auf die Punkte „Information“ und „Puls fühlen bei den Stakeholdern“ zu. Erfreulich ist, dass sich nach dem Workshop die beiden Bildungsanbieter Anisana GmbH und Arkanum Akademie für eine a.o. Mitgliedschaft interessierten. Inzwischen wurde die Anisana als a.o. Mitglied aufgenommen, ebenso die Arkanum Akademie. Somit konnte eine weitere Zielsetzung des Workshops, mehr Mitglieder, zwar minimal aber doch erfüllt werden. Ob das Werben für weitere Mitgliedschaften weitere Früchte trägt, wird sich weisen. Enttäuschend ist allerdings die Tatsache, dass von den 31 eingeladenen Stakeholder und/oder Verbänden, die sich mit der Alternativmedizin und Komplementärtherapie bei Tieren beschäftigen, 16 Eingeladene, d.h. mehr als die Hälfte, keine Reaktion auf die Einladung gezeigt hatten.

Folgende Punkte ergeben aus Sicht des Vorstands Handlungsbedarf:

- der Einbezug der Schulen, die eine angemessene Mitsprache fordern; dazu gehört u.a. auch der Einbezug der eduCAM;
- die Tatsache, dass offenbar der Markt an Studierenden an den anerkannten Schulen dünn, nahe zu „tot“ ist;
- die Klärung der Stunden und ihre Definition – Lernstunden gemäss VBB und der Anteil an Präsenzstunden;
- die Überprüfung bzw. Neusortierung der Module;
- die Umsetzung einer ausreichenden praktischen Ausbildung.

Mehr und detailliertere Informationen sind im Protokoll des Workshops nachzulesen, das auf der Website www.oda-amktt.ch verfügbar ist.

Folgerichtig beschloss der Vorstand an der nachfolgenden Sitzung Ende November 2025 drei Projektgruppen einzusetzen, nämlich

- **das Projektteam Module/BZ**

Projektleiterin dieses Teams ist Carol Sommer. Weitere Mitglieder sind Lorena With, Martin Lippert und Claudia Hübscher sowie die Bildungsanbieter. Sobald die bisherigen Voraussetzungen zur Erlangung des Branchenzertifikats im Grundsatz überarbeitet und vom Vorstand gutgeheissen sind, gilt es die Bildungsanbieter mitbestimmend einzubeziehen.

- **das Projektteam Komplementärtherapie/Markt**

Projektleiterin dieses Projekts ist Cornelia Grosswiler. Sie wird zusammen mit Martina Jost schwergewichtig die Komplementärtherapie unter Berücksichtigung der Thematik Markt/Bedarf bearbeiten. Festgehalten wird einmal mehr, dass die manuelle Therapie im Rahmen der Methode TEN nicht zu den Methoden der Komplementärtherapie gehört.

- **das Projektteam Politik/Umfeld**

Projektleiterin dieses Projekts ist Cornelia Grosswiler. Sie wird das Team mit einer Vertretung aus dem Vorstand des BTS und einer Vertretung aus der Tierkommission des HVS ergänzen. Sie kann zudem externe Beratung zuziehen. Das Team dürfte sich schwergewichtig mit der aktuellen Strategie der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) auseinandersetzen haben, die eine selbständige Tätigkeit von Tierheilpraktikerinnen und Tierheilpraktikern vor allem am erkrankten Tier in Frage stellt (siehe Positionspapiere tierärztliche Tätigkeiten und tierärztliche Komplementärtherapie der GST).

Die Kosten für den Workshop wurden vom BTS übernommen und seien an dieser Stelle nochmals bestens verdankt.

3. Projekte

3.1 Abgeschlossene Projekte

Finanzielle Mittel - Aufruf für Spenden oder Nachfrage um Sponsoring-Beiträge, suche nach möglichen Mitgliedern:

Anfang August wurden 40 Firmen aus dem Bereich Drogerie/Apotheke/Tierkliniken/Tierärzte/Lieferanten im Bereich Produkte Alternativmedizin/Komplementärmedizin usw. angeschrieben mit der Information über die Möglichkeiten, die Arbeiten der Oda AMKTT in Form einer Mitgliedschaft und/oder Spende finanziell zu unterstützen. Dazu wurde die Bezahl-App Twint über die Raiffeisenbank eingerichtet. Es ging eine Zahlung über CHF 200.00 von der Drogerie C. Haus Mellingen, Inhaberinnen Lorena With und Claudia Haus, ein. Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle an sie. Die geringe Reaktion auf die Schreiben zeigt, dass trotz magerem Ergebnis weiterhin die Suche nach zusätzlichen finanziellen und personellen Mitteln zu tätigen ist und persönliche Kontakte genutzt werden müssen.

Geschäftsführung ad interim durch Peter Rüschi im Berichtsjahr 2025: Durch die Übernahme der Geschäftsführung ad interim konnten einerseits die Mitglieder des Vorstands, vor allem die Präsidentin, entlastet, die Kadenz der Projekte und die Intensität der Projektarbeit erhöht werden. Wir werden seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Ziele vermissen und können dafür kaum genügend Wertschätzung aussprechen. DANKE Peter! Als externer Berater u.a. in der Projektgruppe Politik/Umfeld bleibt er uns weiterhin erhalten.

Personelle Mittel: Im Dezember haben sich Claudia Hübscher, dipl. Tierhomöopathin SHI/HVS, und Martina Jost, Tierheilpraktikerin TEN dipl. BTS, bereit erklärt, den Vorstand ab 2026 zu verstärken. Sie werden bereits an der 1. Sitzung vom 22. Januar 2026 als erweiterte Mitglieder des Vorstands mitarbeiten. Martina Jost wird die Protokollführung von Peter Rüschi übernehmen.

3.2 Laufende Projekte

Kommunikation: Da der Vorstand grossmehrheitlich intern beschäftigt war, litt die externe Kommunikation auch im Berichtsjahr 2025. Sie soll im Jahr 2026 optimiert werden. Peter Rüschi wurde beauftragt, ein Kommunikationskonzept dazu zu erstellen. Ein erster Entwurf liegt vor und wird zurzeit im Vorstand beraten.

Voraussetzungen zur Erlangung des Branchenzertifikates festlegen: Im Verlauf des Berichtsjahrs wurden Vorschläge zu den einzelnen Modulen Veterinärmedizin und Fachbereich erstellt. Dabei wurde die bisherige Ausbildung zum dipl. BTS und HVS sowie die Vorgaben des Mustervorschlags „Bewilligungspflicht Tierheilpraktiker“ der GST/camvet berücksichtigt. Die bisherige Arbeit wurde am Workshop vom 2. Oktober 2025 den Anwesenden präsentiert. Mit den erhaltenen Rückmeldungen werden die bisherigen Vorschläge überarbeitet. Die im Kapitel 2.2., besondere Veranstaltungen, erwähnte Projektgruppe Module/BZ wird diese Überarbeitung unter der Leitung von Carol Sommer übernehmen und als erstes ein Konzept zum Festlegen der weiteren Schritte erstellen.

Berufsbild: Die weitere Bearbeitung des Berufsbildes wurde zurückgestellt und soll erst dann wieder aufgenommen werden, wenn die Voraussetzungen zur Erlangung des Branchenzertifikats festgelegt sind. Vorläufig wird auf das Berufsbild BTS/HVS, das Ende 2016 publiziert wurde, verwiesen.

Finanzielle und personelle Mittel: In Anbetracht der weiterhin eher bescheidenen finanziellen und personellen Mittel, die der Oda AMKTT zur Verfügung stehen, sollen die Anstrengungen, neben den Mitgliederbeiträgen zusätzliche und mehr Einnahmen zu generieren, intensiviert werden, z.B. durch Vermehrung der Mitglieder, sowohl ordentliche als auch ausserordentliche Mitglieder, v.a. Gönner, Aufruf für Spenden oder Nachfrage um Sponsoring-Beiträge.

Politik und Umfeld: Im Februar 2025 wurde von der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) das Positionspapier „Tierärztliche Tätigkeiten“ verabschiedet. Das Positionspapier dürfte die Tätigkeit vor allem von selbstständig tätigen Tierheilpraktikerinnen und Tierheilpraktikern wesentlich einschränken, wenn nicht gar verunmöglichen. Das Gleiche gilt für das Positionspapier „tierärztliche Komplementärtherapie“, das Bezug zum Positionspapier tierärztliche Tätigkeiten nimmt, Ende 2025 GST-intern zur Vernehmlassung an die Sektionen verschickt und im März 2026 verabschiedet wurde. Die beiden Positionspapiere sowie die Information aus dem Vorstand der camvet.ch, dass der Mustervorschlag „Bewilligungspflicht Tierheilpraktiker“ 2022, an den wir uns bis

anhin bei der Festlegung der Voraussetzungen zur Erlangung des BZ orientiert hatten, überarbeitet werden soll, werfen verschiedene Fragen zur Ausübung der Tätigkeiten als Tierheilpraktikerin und Tierheilpraktiker auf. Die Vorstände des BTS und der OdA AMKTT sowie die Tierkommission des HVS haben entschieden, den „Stier“ bei den Hörnern“ zu packen und brieflich um eine Besprechung und Klärung der offenen Fragen mit dem Präsidenten der GST anzufragen. Das entsprechende Schreiben ist unterwegs. Unklar ist auch die Haltung des öffentlichen Veterinärdienstes, d.h. des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) sowie der kantonalen Veterinärämter, die für die allfällige Umsetzung der in den Positionspapieren festgehaltenen Forderungen der GST zuständig sind und die bisher die Arbeit der OdA AMKTT positiv begleitet und unterstützt haben. Die Tatsache, dass im Vorstand der GST eine Vertretung der Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte und der Direktor des BLV, dieser allerdings lediglich mit beratender Stimme, Einsitze haben, ist dabei zu beachten.

4. Dank

Auch im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei den Mitgliedern des HVS und BTS für die grosszügige finanzielle Unterstützung für das Jahr 2025 in Form der regulären Mitgliederbeiträge und den zusätzlichen projektbezogenen Beiträgen für die Delegiertenversammlung und den Workshop vom 2. Oktober 2025. Ein grosses Dankeschön an die neu dazu gekommenen ausserordentlichen Mitglieder Anisana GmbH - Die Fachschule für ganzheitliche Tierheilkunde - und Peter Rüschi (Gönner).

Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Wir freuen uns auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit und ein Jahr voller spannender Projekte und Veranstaltungen, die uns dem Ziel Branchenzertifikat und einheitliche Bewilligungspraxis näherbringen.

Für die OdA AMKTT, die Präsidentin

Cornelia Grosswiler

Jens, im März 2026